



„Haus & Düppers“ präsentieren ihre Live-CD

GLADENBACH-WEIDENHAUSEN / MARBURG Im März haben die Liedermacher Stefan Düppers (links) aus Weidenhausen und Stefan Haus aus Marburg bei einem besonderen Tonstudio-Konzert eine Live-CD eingespielt. Bei den Aufnahmen in der „Tonbox“ in Roßdorf waren auch Leser des Hinterländer Anzeigers dabei. „Wir wollen authentisch sein und echte Musik machen“, sagte damals Stefan Düppers zu der Idee, Zuhörer mit ins Studio zu nehmen. Nun befindet sich die CD mit 19 alten und brandneuen, bisher

unveröffentlichten Titeln im Presswerk. Der Silberling kann ab sofort für zehn Euro (inklusive Versand und Verpackung) über die Homepage www.hausundduppers.com bestellt werden. Die Auslieferung wird im Dezember erfolgen. „Haus & Düppers“ geben am Samstag, 9. Dezember, ab 20 Uhr ein exklusives Konzert für bis zu 40 Gäste im Café Aroma in Marburg (Schwanallee 29 a). Der Eintritt kostet acht Euro. Die Tickets können ebenfalls über die Homepage geordert werden. (mi/Foto: www.undenkbar.de)

„Fußball ist nicht alles im Leben“

SPORT Gladbacher Vincenzo Grifo besucht „Zeugen der Raute“ an der Grube Fortuna

Von Siegbert Bender

SOLMS-OBBERBIEL Am Samstag gewinnt er mit seinem Team gegen den FC Bayern, einen Tag später begrüßt ihn sein Fanclub „Zeugen der Raute“ an der Grube Fortuna. Dort hat Fußballprofi Vincenzo Grifo von Borussia Mönchengladbach am Sonntag Station gemacht.

Gemeinsam mit Teamkollege Matthias Ginter sollte Grifo in Oberbiel auflaufen. Doch der Weltmeister, der am Vortag mit seinem Trefzer zum 2:0 für die Vorentscheidung beim Sieg der Gladbacher gegen Rekordmeister Bayern München gesorgt hatte, war anderweitig unterwegs. Einmal im Jahr nämlich, an einem Tag vor Weihnachten, sind alle Bundesligaprofis des Clubs gleichzeitig in Zweierteams unterwegs, um einigen ausgewählten Fanclubs einen Besuch abzustatten.

Da Gladbach aber derzeit einige verletzte Spieler zu beklagen hat, musste Grifo ohne seinen Kumpel anreisen, der zu einem anderen Fanclub unterwegs war. Das war zwar schade für die „Zeugen der Raute“, tat aber dem Jubel keinen Abbruch, als der 24-Jährige endlich am Besucherbergwerk eintraf.

Grifo hofft nach der Niederlage bei der WM-Qualifikation auf einen Platz in der Nationalmannschaft

Über eine Stunde hatten die rund 30 Mitglieder des Borussia-Fanclubs in der Kälte ausgeharrt, weil Grifo unterwegs im Stau hängengeblieben war. Das anschließende Erlebnis gemeinsam mit dem Profi machte dann aber alles wieder wett: Unter der Führung von Erhard Reitz führen der Fußballstar und seine Fans mit dem Grubenzeug bis zum Förderkorb.

„Die Lok stammt allerdings aus Schalke“, scherzte



Nach der Führung durch die Grube Fortuna nimmt sich Fußballprofi Vincenzo Grifo Zeit für Autogramme, von denen auch Fahraufsicht Hans-Jürgen Schnaubelt eins auf sein Italientrikot bekam. (Foto: Bender)

Reitz. Grifo nahm das lachend in Kauf und entpuppte sich in Folge als außerordentlich sympathisch, bescheiden und interessiert an der Arbeit der Bergleute und

der Technik unter Tage. Als ihm der Bergwerksführer auf seine Frage hin versicherte, dass ab den 60er Jahren viele Italiener im Bergwerk Eisenerz abgebaut hatten, hellte sich die Miene des 1993 in Pforzheim geborenen Italieners auf: „Ich bin stolz auf meine Vorfahren, die hier unter diesen Bedingungen gearbeitet haben“, sagte er und ergänzte: „Auch für mich gibt es nicht nur Fußball im Leben.“

Während der Bergwerkstour, aber auch anschließend im Grubenrestaurant, beantwortete Grifo bei einer Autogrammstunde bereitwillig alle Fragen. Sehr wohl fühle er sich in Gladbach, auch wenn er beim Spiel gegen die Bayern auf der Ersatzbank Platz nehmen musste: „Der Trainer rotiert eben gerne und das ist in Ordnung so“, war sich der Mittelfeldakteur sicher, dass er auch bald wieder aktiv auf dem Platz mitwirkt.

Auch die italienische Nationalmannschaft ist ein Thema für Vincenzo Grifo. In der U 20 und in der U 21 hat er schon für die Azzurri gespielt. Nach dem Scheitern der Italiener bei der WM-Qualifikation gegen Schweden sieht er für sich eine Chance. Schließlich müsse es nun einen Umbruch geben und die Nationalelf werde sich verjüngen.

Für die Mitglieder des Fanclubs „Zeugen der Raute“ war es ein unvergesslicher Nachmittag, auch ohne Matthias Ginter. Um das Meeting hatten sie sich mit einem Programm auf der Grube Fortuna beworben und überraschend den Zuschlag erhalten. „Und das, obwohl wir erst seit einem Jahr offiziell ein Fanclub sind“, sagte Vizechef Dirk Leidecker.

Ein signiertes Gladbachtrikot wollen die „Zeugen der Raute“ demnächst versteigern. Der Erlös soll der Carsten-Bender-Leukämie-Stiftung zugute kommen.



Die „Zeugen der Raute“ werden das Treffen mit Fußballstar Vincenzo Grifo (9.v.r.) an der Grube Fortuna so schnell nicht vergessen. (Foto: Bender)

Training ist besser als Medikamente

SEMINAR Herzgruppe in Marburg einrichten

Von Heinz-Dieter Henkel

MARBURG Auf Initiative der Deutschen Herzstiftung hat es im Herzzentrum des Universitätsklinikums Gießen und Marburg zum 21. Mal das Patientenseminar „Das Schwache Herz“ gegeben.

Professor Dr. Ardawan Julian Rastan, Chefarzt und Direktor der Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie am UKGM, begrüßte rund 200 Zuhörer. Er erklärte, dass Herzinsuffizienz bei einer älter werdenden Bevölkerung fast schon zur Volkskrankheit geworden sei. Rund drei Millionen Krankenhausaufenthalte aufgrund von Herzproblemen seien ein nicht unerheblicher Kostenfaktor für die Krankenkassen. Knapp 50 000 Patienten sterben jährlich aufgrund von Herzerkrankungen.

Mit dem Sport aber nicht übertreiben

Oberärztin Dr. Yulia Sharkova berichtete über „Möglichkeiten der medizinischen Herzunterstützung bei der akuten Herzschwäche“. Zwei bis drei Millionen Deutsche leiden derzeit unter chronischer Herzschwäche, wobei zwischen akuter und chronischer Herzschwäche unterschieden werden muss.

Die Herzschwäche selbst sei ein schleicher Prozess, der mit Tabletten behandelt werden könne. Die abnehmende Herzleistung gehe mit abnehmender Leistungsfähigkeit einher. Zum Schluss könne ein Patient nur noch im Bett sitzen und sei ausschließlich mit dem Aufrechterhalten der Atmung beschäftigt. Sharkova informierte über neue Möglichkeiten der Herzunterstützung mittels implantierbarem Defibrillator, der selbstständig das Herz kontrolliere und nötigenfalls eingreife.

Professor Dr. Rastan referierte anschließend über „Chirurgische Therapieoptionen der chronischen Herzschwäche“. Viele der Ursachen von Herzschwäche seien leicht zu behandeln. Dazu zählen koronare Herzerkrankung und Herzklappenfehler.

Rastan hatte Fotos mitgebracht, um die operativen Möglichkeiten zu zeigen. Er berichtete, dass es jährlich nur rund 300 Herzimplan-

tationen in Deutschland gebe. Und dass, da diese Zahl aktuell abnehme, nach alternativen Behandlungsmethoden gesucht werden müsse.

Dr. Dimitar Divchev wollte in seinem Vortrag „Training und Sport mit Herzinsuffizienz“ gar nicht von Sport reden – er beschränkte sich auf die Begriffe Training und Belastungsgestaltung.

Auch mit einem erkrankten Herz sei durch gezieltes Training eine Leistungssteigerung von 15 bis 30 Prozent möglich. „Gezieltes Training unter Anleitung ist besser als jedes Medikament“, sagte er, riet aber vom eigenständigen Absetzen von Medikamenten dringend ab.

Divchev empfahl anaerobes Ausdauertraining und leichtes Krafttraining, wodurch sich die Mortalitätsrate um 60 Prozent reduzieren lasse. Er warnte aber auch vor Übertreibung, was den genau gegenteiligen Effekt habe und das Herz weiter schwäche. Klaus Dietze (Gladenbach-Frohnhausen), der die Veranstaltung für die Deutsche Herzstiftung betreute, regte die Einrichtung einer „Herz-Gruppe“ in Marburg an und bot an, dabei Hilfestellung zu leisten.

■ Kontakt: Klaus Dietze, ☎ (0 64 62) 17 49, E-Mail: klaus.gertrud.dietze@t-online.de

AKTION IN BIEDENKOPF

Heute (Mittwoch) findet von 14.30 bis 16.15 Uhr ein Patientenseminar in Kooperation des DRK Biedenkopf mit dem UKGM-Klinikum Marburg, Universitäres Herzzentrum Marburg statt. Veranstaltungsort ist das Seniorenzentrum Lahnau, Hainstraße 83a, in Biedenkopf. Dr. Alexander Sattler (Belegarzt im DRK-Krankenhaus Biedenkopf, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Notfallmedizin) und Dr. Dimitar Divchev (Oberarzt am Herzzentrum Marburg) sprechen über „Herzinsuffizienz: Das schwache Herz“ und „Training und Sport bei Herzinsuffizienz – was darf ich?“. Im Anschluss werden Fragen der Besucher von beantwortet. Ein Imbiss wird angeboten. Vor Ort gibt es die Möglichkeit, vorhandenes Wissen und Können zur Herz-Lungen-Wiederbelebung an Reanimationspuppen aufzufrischen oder zu erwerben. (red)



Professor Dr. Ardawan Julian Rastan, Direktor der Klinik für Herzchirurgie, informiert über chirurgische Therapien bei Herzinsuffizienz. (Foto: Henkel)

Tipps zum Energiesparen

ANMELDUNG Sprechstunde am 14. Dezember

MARBURG-BIEDENKOPF Der Landkreis Marburg-Biedenkopf und die Verbraucherschutzzentrale Hessen bieten am Donnerstag, 14. Dezember, eine kostenlose Energiesprechstunde an. Diese findet von 12.30 bis 18.30 Uhr beim Fachbereich Ländli-

cher Raum und Verbraucherschutz in Marburg (Hermann-Jacobsohn-Weg 1) statt. Das Angebot richtet sich an Hauseigentümer und Mieter, die sich fragen, wie sie ihre Stromkosten senken können. Anmeldung unter ☎ (0 64 21) 4 05 61 40. (red)